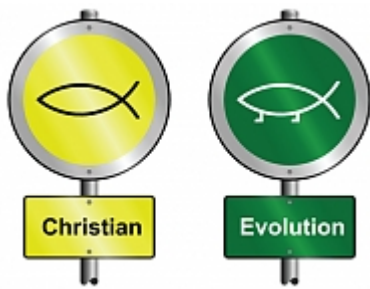


Hat Gott durch Evolution erschaffen?



In einem der Leserbriefe, die wir bei Yeshua.at erhalten haben, wird die sehr interessante Frage aufgeworfen, ob Gott und Evolution zusammenpassen. Ich möchte heute dazu Stellung nehmen und versuchen, die wesentlichen Punkte zu erklären. Zunächst der Text des Leserbriefes, danach kommen unsere Antworten:

Ein Leserbrief

Dr. Rolf Och schrieb: *"Gott hat die Welt erschaffen. Wie er das gemacht hat, dürfen wir erforschen. Dafür hat er uns den Verstand gegeben. Und der sagt uns, dass die Evolutionstheorie bis jetzt die plausibelsten Antworten auf unsere Fragen gibt, wenn sie auch nicht alles beantworten kann. Warum soll Gott nicht den Weg der Evolution für seine Schöpfung genutzt haben und noch nutzen? Für den Glauben ist es unerheblich, wie Gott die Welt geschaffen hat, sondern dass er sie schuf und noch immer wirkt."*

Sehr geehrter Herr Dr. Och,

Vielen Dank für Ihren Kommentar und die darin aufgebrachten Themen und Fragen. Wir stimmen mit Ihnen überein, dass Gott die Welt erschaffen hat und wir erforschen dürfen, wie. Doch es geht weit darüber hinaus: Gott selbst hat uns bereits mitgeteilt, wie er es gemacht hat. In der Bibel, seinem Wort, gibt es ausführliche Berichte und ein explizites Modell über die Erschaffung der Welt, des Universums und über die Geschehnisse seit der Schöpfung. Zwar ist nicht jedes Detail der Vorgänge beschrieben, aber jede Aussage, die die Bibel auf wissenschaftlichem Gebiet trifft, lässt sich eindeutig belegen.

Wir sehen weder Glaube und Verstand, noch Bibel und Wissenschaft in einem Widerspruch zueinander. Beide arbeiten jeweils miteinander, nicht gegeneinander. (Der Verstand ist jedoch nicht über alles zu stellen!) Die meisten der bekanntesten (und erfolgreichsten!) Wissenschaftler der Geschichte waren gläubige Menschen, die Gott als Schöpfer bekannt haben.

Sie schreiben, dass "die Evolutionstheorie bis jetzt die plausibelsten Antworten auf unsere Fragen gibt". Tatsache ist, dass die Evolution wissenschaftlich nicht bestätigt werden kann. Im Gegenteil, sie wird sehr klar und eindeutig widerlegt. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Zeitbegriffe der Evolution sind inkorrekt; Die "natürliche Auslese" kann nichts Neues erzeugen; Fossilien belegen die biblischen Berichte und widersprechen der Evolutions-Theorie; Radiometrische Datierungsmethoden belegen ein junges Alter der Erde; Affenmenschen wurden nie gefunden, sondern gefälscht. usw. usw.

Wir haben dazu eine Reihe von Artikeln online gestellt: siehe [hier](#).

Echte Wissenschaft ist nachvollziehbar, wiederholbar und testbar. Sowohl das Evolutions-Modell, als auch das Schöpfungs-Modell sind daher ein Glaube. Bei beiden war keiner dabei (außer Gott selbst!).

Viele Unterschiede

Untersuchen wir beide Modelle, stellen wir derart gravierende Unterschiede fest, dass daraus folgt, Gott und Evolution passen überhaupt nicht zusammen:

1. Einer der zentralen Diskussionspunkte und auch Unterschiede ist das Alter: Die Bibel spricht von sechs 24-Stunden-Tagen, in denen Gott alles erschaffen hat (und am 7. Tag hat er geruht). Im krassen Gegensatz dazu spricht die Evolutionstheorie von Millionen und Milliarden von Jahren. Das biblische Alter der Erde von 6.000 Jahren wird durch korrekte radiometrische Methoden, die moderne DNA-Forschung, Phänomene in der Astronomie usw. bestätigt.

2. Die Reihenfolge der einzelnen Abschnitte ist anders:

Biblisches Schöpfungs-Modell

1. Erde vor Sonne
2. Meer vor Land
3. Licht vor Sonne
4. Landpflanzen zuerst
5. Frucht-Bäume vor Fischen
6. Fische vor Insekten
7. Pflanzen vor Sonne
8. Meeres-Säugetiere vor Land-Säugetieren
9. Vögel vor Reptilien
10. Atmosphäre zwischen zwei Wasser-Schichten

Evolutions-Modell

1. Sonne vor Erde
2. Land vor Meer
3. Sonne vor Licht
4. Meeresleben zuerst
5. Fische vor Frucht-Bäumen
6. Insekten vor Fischen
7. Sonne vor Pflanzen
8. Land-Säugetiere vor Meeres-Säugetieren
9. Reptilien vor Vögeln
10. Atmosphäre über Wasser

3. Der Mensch brachte Sünde und Tod in die Welt. Die Bibel sagt uns, dass Gott eine

vollkommene Schöpfung erschuf; ohne Tod, Leid, Krankheit oder Schmerzen. Erst der Mensch brachte durch seine Sünde den Tod in die Welt (Römer 5:12). Die Evolutionstheorie hingegen sieht Milliarden Jahre von Tod und Leid schon vor dem Menschen!

4. Und schließlich der wahrscheinlich wichtigste Punkt: Das Gottesbild aus Bibel und Evolutionstheorie ist völlig anders: Während die Bibel von einem perfekten und vollkommenen Schöpfer spricht, der genau das tut, was er sagt und ist der "Gott" der Evolution unvollkommen und zurückgeblieben (weil er Milliarden Jahre braucht, um den Menschen schließlich hervorzubringen), und grausam (weil Milliarden von Lebewesen sterben müssen, damit endlich der Mensch erscheint).

"Denn er sprach, und es geschah; er gebot, und es stand da!" (Psalm 33:9)

Jesus und die Schöpfung

Das Alter der Erde, die Aussagen der Bibel über Gott als Schöpfer und die Unmöglichkeit der Verbindung zur Evolution stellen die Basis für viele weitere Aussagen aus dem Wort Gottes dar. Jesus selbst bezieht sich 25 Mal auf das Buch Genesis. Genau deshalb ist es nicht "für Glauben unerheblich", wie Sie schreiben, denn die Glaubwürdigkeit des Sohnes Gottes steht auf dem Spiel. Wir wollen den einen wahren Gott, der sich durch seine Schöpfung und in seinem Wort offenbart, ehren und anbeten; der "Gott" der Evolutionstheorie hat mit dem Gott der Bibel nichts zu tun.

Wir hoffen, diese Übersicht hilft Ihnen beim Verständnis über die Unverträglichkeit der beiden Modelle. Sehr gerne würden wir Sie bei einem unserer nächsten Seminare über das Thema ["Schöpfung und Evolution"](#) begrüßen.

Dr. Helmut Leinfellner